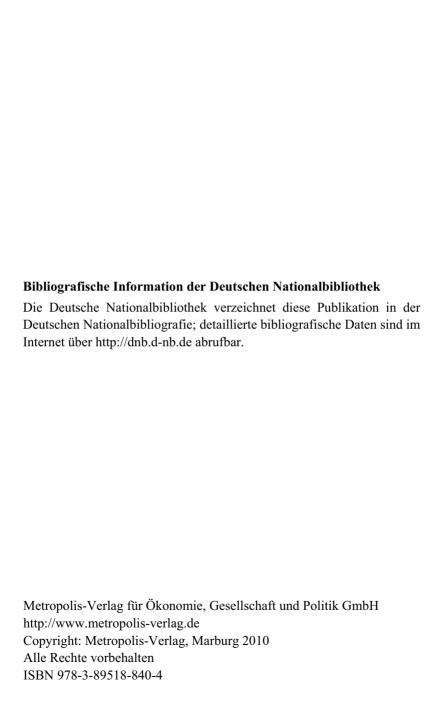
Wolf Dieter Enkelmann

Beginnen wir mit dem Unmöglichen

Jacques Derrida, Ressourcen und der Ursprung der Ökonomie

Metropolis-Verlag Marburg 2010



Inhalt

1	ÖkonomikÖkonomik	17
1.1	Was ist Ökonomie? Eine Frage und ihre Folgen	17
1.2	Die Gabe der Ökonomie im Bann der Reziprozität	19
1.3	Zur Charakteristik der folgenden Untersuchung	22
2	Alles und Nichts – Die Methode der Dekonstruktion	25
2.1	Die Welt-Wirtschaft	27
2.2	Nichts: Noch weniger als zu wenig	28
3	Zeit, begehrt und nicht zu haben?	31
3.1	Raum und Zeit, Sehen und Hören	31
3.2	Zeit, niemandes Eigentum	33
3.3	Die Zirkulation des Begehrens	36
3.4	Zwischenbilanz: Die Zeit als Produktivkraft	38
4	Welt- als Zeit-Ökonomie	39
4.1	Irreguläre ressourceologische Voraussetzungen regulativer Ökonomik: Die <i>natura naturans</i>	39
4.2	Zwischenbilanz: Ausbeutung und die Unfähigkeit, Ressourcen zu denken	42
4.3	System, Zeit und Geschichte: Oikos und pólis	44

5	Der existenzielle Kredit	47
5.1	Das zóon lógon échon als homo oeconomicus: Der sein Wort gibt	47
5.2	Die némesis: Ökonomie und Gerechtigkeit	50
5.3	Politische Ökonomie und Freiheit: Autonomie, Authentizität und Autarkie	52
5.4	Zwischenbilanz: Die uneingelöste Aufgabe der Autarkie	54
6	Odysseus, die Nostalgie und die Ökonomie als Erzählung	57
6.1	Der Begriff des Hauses	57
6.2	Die Zirkulation der Menschen, Heimweh und Selbstbewusstwerdung	59
6.3	Das Fremde und die Verwandlung des Schicksals	61
6.4	Zwischenbilanz: Funktionalität oder Dramatik der Ökonomie	63
7	"Beginnen wir mit dem Unmöglichen"	67
7.1	Wirklichkeit oder Gegebenheit, Kausalität oder Ökonomie	67
7.2	Zwischenbilanz: Wider die Entfremdung der Ökonomie der Welt	71
7.3	Bedingungen der Gabe	72
7.4	Der unveräußerbare, anökonomische Teil der Ökonomie und die Aporie der Gabe	75
8	Im Besitz der Kausalität	79
8.1	Haben und Sein	79
8.2	Wenn die Habe Naturvoraussetzung der Gabe ist	81

8.3	Die Aufhebung der Kausalität in der Metaphysik der Ressourcen	83
8.4	Zwischenbilanz: Metaphysik als Ressourceologie	
9	Der Anfang des Werdens	87
9.1	Platons Begriff der Genesis: Unbedingtheit, Individualität, Freiheit und Produktivität des Anfangens	87
9.2	Zwischenbilanz: Die Ressource Freiheit	90
9.3	Paradoxien des Anfänglichen	91
9.4	Die Wertschöpfung, die Autarkie der Welt und die Ökonomie des Gewinns	93
10	Die Ressource Armut	97
10.1	Die Produktivität der Verausgabung, die man Arbeit nennt	97
10.2	Das Vertrauensrisiko und die Spekulation auf die Zukunft	101
10.3	Zwischenbilanz: Die Gabe des Vertrauens	103
11	Grenzen der Rationalität	105
11.1	Die Gabe denken: Freiheit und Spontaneität	105
11.2	Wissenschaftlichkeit, Selbstbehauptung, gegenstandsloses Denken und die Entfesselung der Vernunft	107
11.3	Rationalität als Schicksal: Das Problem der tautologischen Zirkulation der Rationalität	112
11.4	Zwischenbilanz: Die Vernunft der Unvernunft der Spekulation	115
12	Spekulation auf Grenzenlosigkeit	119
12.1	Der 'chrematistische Taumel': Vernunft zwischen Rechenschaftlichkeit und Unberechenbarkeit	119

12.2	Der Wahnsinn der Rationalität
12.3	Der Ausnahmefall: Das Einmalige und Einzigartige123
13	Das Ereignis der Gabe als Revolution127
13.1	Revolution als Vergegenwärtigungsform des Einzigartigen: Epochenwandel
13.2	Unmögliches wollen, die freiheitliche Demokratie und die ars moriendi
13.3	Der revolutionäre Tabubruch und die Ökonomie als <i>res</i> communis omnium
13.4	Ökonomie jenseits des Opportunismus'136
14	Kautelen nachhaltigen Wirtschaftens139
15	Schlussbilanz: Renaissance der Weltökonomie143
15.1	Was ist Ökonomie?143
15.2	Besitzstandswahrung und Selbsterhaltung
15.3	Die Gabe als Produktion der Produktion147
15.4	Freiheit und Gewinn
15.5	Ausblick: Das Falschgeld
Litei	ratur155